



Pressemitteilung

Ansprechpartnerin Brigitte Kohlberg
Stv. Pressesprecherin
Hochschulkommunikation
Telefon 0921 / 55-5357
E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de
Thema **Veranstaltung**

Bayreuther Stadtgespräch am 05.04.2017:

Biotop Mensch – wir sind ‚besiedelt‘

Übergewicht durch die falsche Darmflora? Können bestimmte Bakterien das Darmkrebsrisiko senken? Spielt ein Darmbakterium eine entscheidende Rolle bei der Parkinson-Erkrankung? Wie beeinflussen die Bakterien in und auf unserem Körper unser Wohlergehen? Prof. Prof. h. c. Dr. Wolfgang Schumann, em. Professor für Genetik der Universität Bayreuth, erklärt in seinem Vortrag, wer so alles auf und in uns ‚wohnt‘.

Unser Körper besteht aus geschätzten 10 Billionen menschlichen Zellen und ist von Mikroorganismen etwa der gleichen Anzahl besiedelt, unserem Mikrobiom. Unsere ‚Besiedler‘ bestehen zu mehr als 95% aus etwa 10.000 verschiedenen Bakterien-Arten, enthalten aber auch Viren, Hefepilze, Amöben und Geißeltierchen mit einem Gesamtgewicht von 1-2 kg pro Mensch. Die aktuelle Forschung konzentriert sich auf die Erforschung der Funktionen der verschiedenen Bakterienarten und ihre medizinische Relevanz, z.B. beim Entstehen von Magengeschwüren und bei chronischen-entzündlichen Darmerkrankungen. Wie kann unser Mikrobioms zur Vermeidung und Behandlung von Krankheiten benutzt werden?

Termin, Zeit und Ort des nächsten Bayreuther Stadtgesprächs

Thema: Biotop Mensch – wir sind ‚besiedelt‘
Referent: Prof. Prof. h.c. Dr. Wolfgang Schumann, em. Professor für Genetik
an der Universität Bayreuth
Termin: Mittwoch, 05. April 2017
Zeit: 18.00 bis ca. 19.30 Uhr
Ort: Iwalewahaushaus, Ecke Wölfelstraße / Münzgasse, in 95444 Bayreuth

Interessierte Bürger sind herzlich ins Iwalewahaushaus eingeladen! Die Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Zum Referenten

Nach Biologie-Studium und Promotion folgte 1981 seine Habilitation für die Fächer Genetik und Mikrobiologie. Ab 1986 lehrte der Wissenschaftler als Professor für Genetik und Gentechnologie in der Fachgruppe Biologie der Universität Bayreuth. In den 1990er Jahren gründete und leitete er hier u.a. DFG-Schwerpunktprogramm. Einen Ruf auf den Lehrstuhl für Mikrobiologie an der Universität Leipzig

lehnte er 1995 ab. 2013 erfolgte seine Ernennung zum Prof. h.c. der University of Science von Ho-Chi-Minh-Stadt in Vietnam: Im Verlauf seiner 20jährigen Tätigkeit in Vietnam hat Prof. Schumann dort Vorlesungen gehalten zu den Themen Grundlagen und Anwendungen der Gentechnologie, Produktion von rekombinanten Proteinen in ausgewählten Pro- und Eukaryoten sowie Bakterielle Genetik. Darüber hinaus ist der Bayreuther Wissenschaftler Visiting Professor u.a. an brasilianischen und polnischen Universitäten.



Prof. Prof. h.c. Dr. Wolfgang Schumann hatte von 1986 bis 2013 die Professur für Genetik an der Universität Bayreuth inne.

Zu den Bayreuther Stadtgesprächen

Die Bayreuther Stadtgespräche bringen seit Juli 2014 den Bürgern von Stadt und Region wissenschaftliche Themen allgemein verständlich aufbereitet näher. Im Rahmen der monatlichen Veranstaltungsreihe werden abwechselnd ein oder mehrere Referenten der Universität Bayreuth, anderer Universitäten oder Institute sowie aus der (Hochschul-)Politik eingeladen.



Iwalewahaus der Universität Bayreuth

Foto © Iwalewahaus

Die Bayreuther Stadtgespräche stehen unter der gemeinsamen Schirmherrschaft des Universitätspräsidenten sowie des Universitätsvereins Bayreuth e.V. und werden in Zusammenarbeit mit dem Universitäts-Forum Bayreuth, dem Kollegium Bayreuther Universitätsprofessoren (i.R.), veranstaltet. Die Vorträge finden jeweils am ersten Mittwoch im Monat ab 18 Uhr im Iwalewahaus der Universität Bayreuth, Ecke Wölfelstraße / Münzgasse, in 95444 Bayreuth statt. Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen! Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.



Das nächste Stadtgespräch

... ist am Mittwoch, 03. Mai 2017, zum Thema ‚Von Hollywood zum Grünen Hügel: Auf Spidermans Spuren‘. Es referiert Prof. Dr. Thomas Scheibel, Inhaber des Lehrstuhls Biomaterialien an der Universität Bayreuth.

3.909 Zeichen, Abdruck honorarfrei, Beleg wird erbeten.

Kontakt/Organisation der Bayreuther Stadtgespräche:

Angela Danner

Leitung Corporate Identity

Stabsabteilung Presse, Marketing, Kommunikation – Corporate Identity

Universität Bayreuth, Universitätsstraße 30 / ZUV, 95447 Bayreuth

Telefon: 0921 / 55-5323

E-Mail: angela.danner@uni-bayreuth.de

www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/organisation/stabstellen/marketing-kommunikation

Redaktion:

Brigitte Kohlberg

Stv. Pressesprecherin – Hochschulkommunikation

Pressestelle der Universität

Stabsstelle Presse, Marketing und Kommunikation – Marketing Communications

Universität Bayreuth, Universitätsstraße 30 / ZUV, 95447 Bayreuth

Telefon: 0921 / 55-5324 oder -5357

E-Mail: pressestelle@uni-bayreuth.de

www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/presse



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten.

Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth liegt im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ,150 under 50' auf Platz 35 der 150 besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung hat eine herausragende Position in der deutschen und internationalen Forschungslandschaft. Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.300 Studierende in 146 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, 232 Professorinnen und Professoren und etwa 900 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.